

**Kunst und Bau – Wettbewerb im Rahmen der Gesamtrenovierung  
Kantonsschule Olten**

**2. Runde**

**Chris Hunter**

„let's talk about...“

(mehr Farbzeichen auf Beton)

**Ausgangslage**

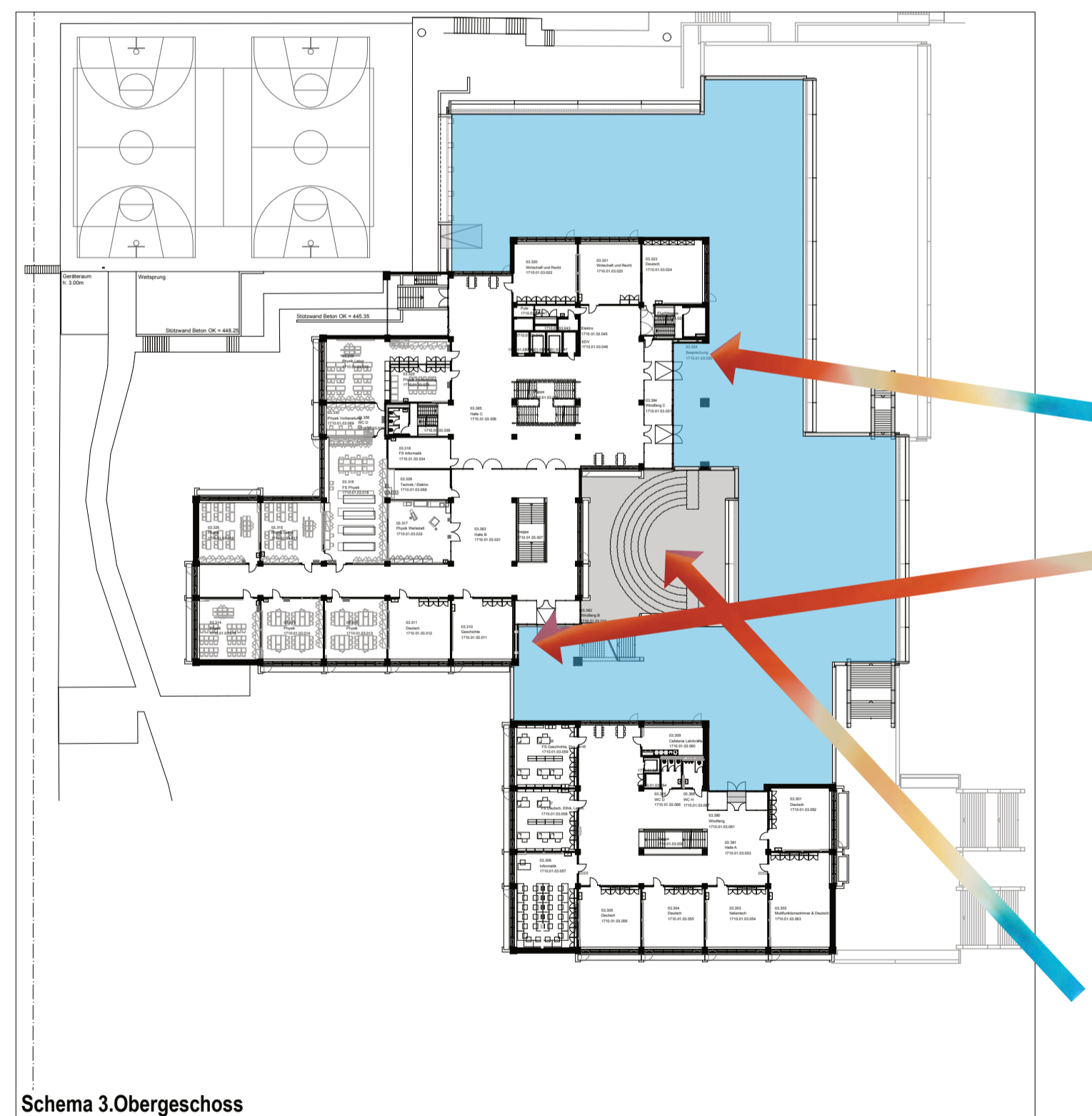
Die Entscheidung der Architekten bei der Sanierung die bestehenden Kritzeleien und Tags der Schüler\*innen auf den Betonwänden im Innenraum stehen zu lassen gefällt mir. Dieser individuelle Ausdruck der Schülerschaft bringt einen Teil ihres außerschulischen Alltags visuell in das Gebäude ein und ist ein Zeitdokument der Schüler\*innen, welche über die Jahre in diesem Schulhaus ein und ausgegangen sind. Freude, Wut und andere Emotionen wurden da zum Ausdruck gebracht. Die Wände sind Klagemauer und Informationsträger zugleich.

Beim genaueren hinsehen fällt auf, dass eine Vielzahl der Kritzeleien mit dem emotionalen Innenleben der Schülerschaft im Bezug auf Liebe und Sexualität zu tun hat. Tabuthemen werden angesprochen und Wünschen und Sehnsüchten Ausdruck verliehen. Das Kleinformat von diesen Tags ermöglicht es auch den Scheuen etwas hinzuzufügen und gibt den Collagen von sich überlagernden Kritzeleien den Charakter von geheimen Botschaften, die es zu finden gilt. Überhaupt sind viele Schriftzüge für nicht Eingeweihte kryptisch und unverständlich. Auch werden Dinge, welche vor zehn Jahren geschrieben wurden, gegebenenfalls heute nicht mehr verstanden, weil sich der Slang verändert hat oder Abkürzungen nicht mehr Gebäulich sind.

Der Themenkreis von Liebe und Sexualität welcher gerade in diesem Alter eine enorme Rolle spielt, findet oft im Unterricht keinen Raum. Es bestehen Hemmungen zum gegenseitigen Austausch. Die offene Kommunikation zu diesen Themen ist wichtig und scheint mir schon seit meiner Kantonsschulzeit unter den Schüler\*innen zugenommen zu haben. Die alltägliche Auseinandersetzung mit sexueller Orientierung, der Auflösung von klaren Geschlechterrollen und dem eigenen Körper sind auch im Mainstream angekommen aber noch nicht selbstverständlich.

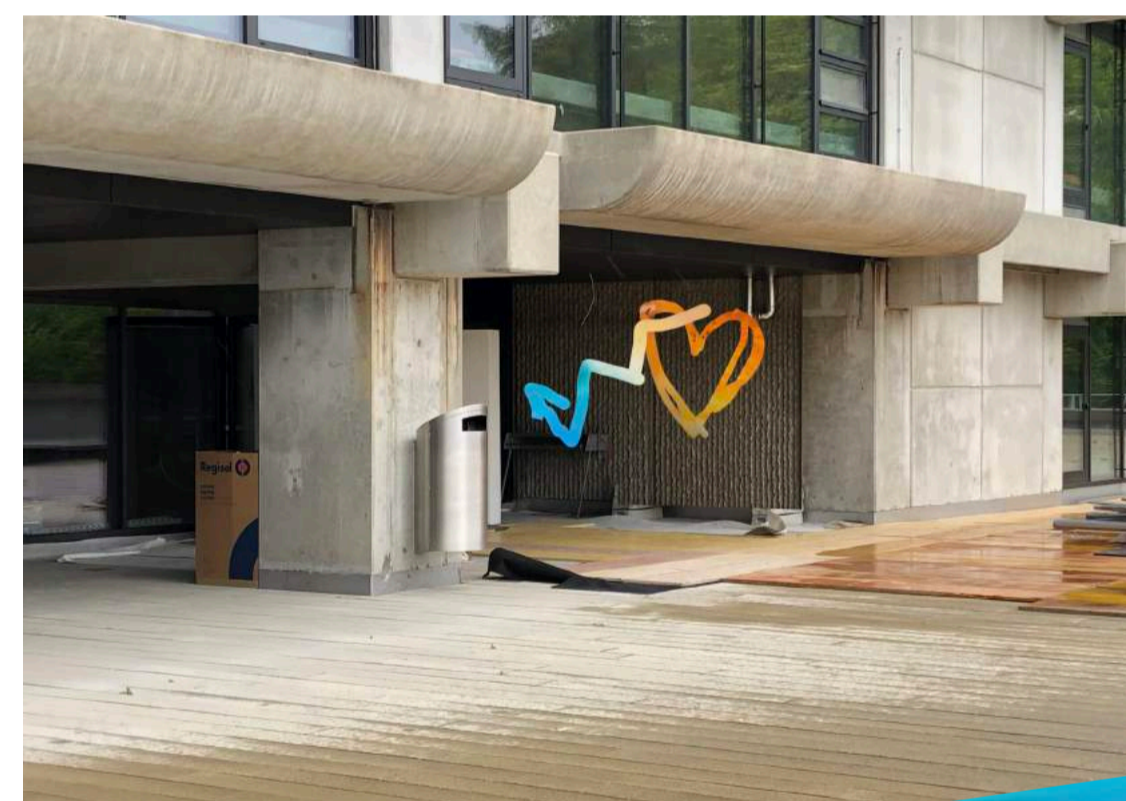


Schüler\*innen – Graffiti und Kritzeleien auf dem Schulareal



Schema 3.Obergeschoss

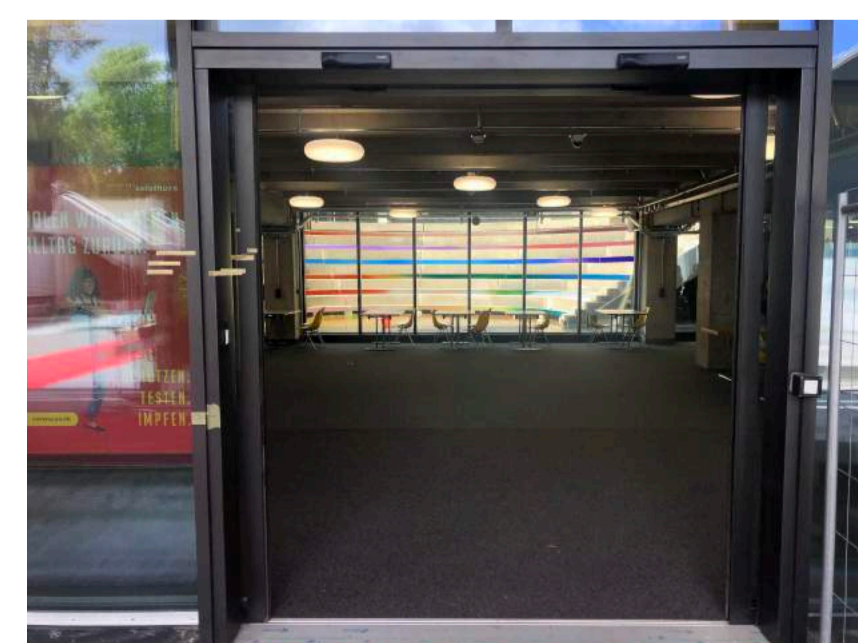
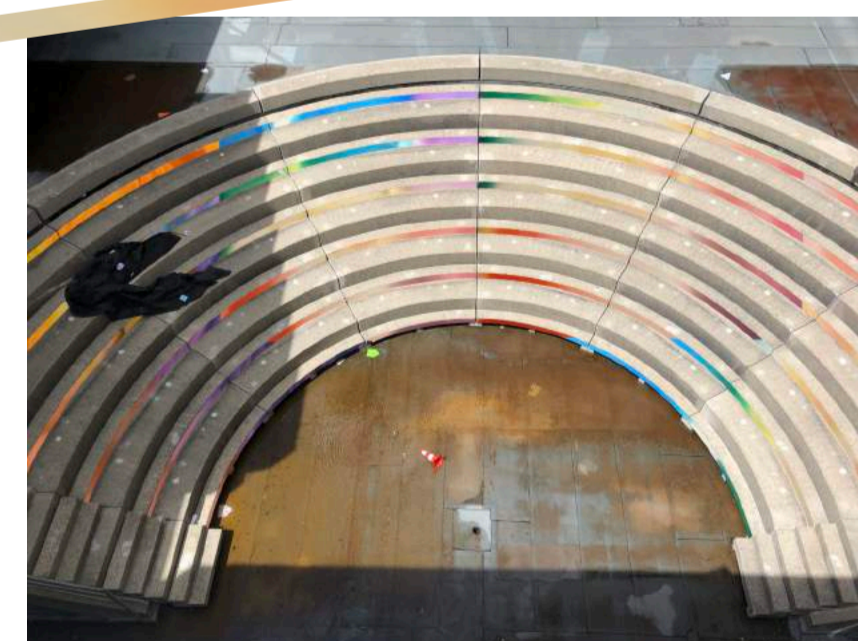
Lageplan



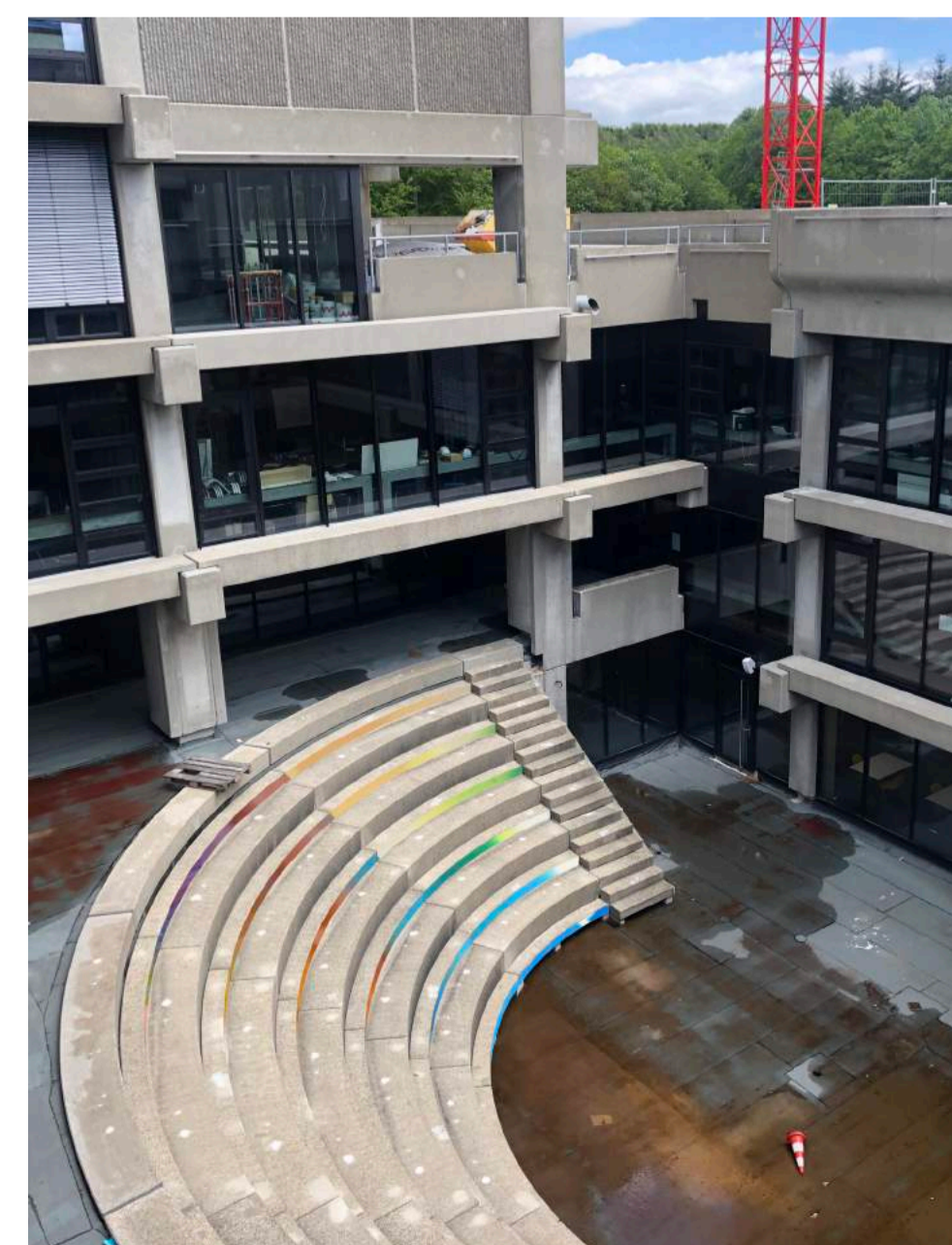
let's talk about... I



let's talk about... II



Blick durch den Haupteingang und das Foyer



let's talk about... III

**let's talk about I+II**

Mit meiner Intervention let's talk about I+II möchte ich den oben erwähnten Gegebenheiten Rechnung tragen.

Die von mir gewählten Formen sind Vergrößerungen von vorhandenen Schüler\*innen-Tags, welche ich im den Gängen der Kantonsschule gesammelt habe. Zwei überaus oft vorkommende Symbole sind das Herz und der Pfeil. Das Herz als Zeichen für Liebe und der Pfeil als Richtungsweiser. In der Kombination kennen wir diese zwei Zeichen als den Pfeil des Amor, der das Herz durchbohrt. Ich habe den Pfeil und das Herz voneinander befreit.

Der Pfeil als Orientierung im Bereich der Türen zum Aussenraum unterstreicht das Thema der Orientierung im physischen aber auch innerlichen Raum. Passend zu den angesprochenen persönlichen Themen sind sie auch an Orten die einem durch die gedeckte Lage mehr Schutz bieten als auf der offenen Terrasse.

Das Herz als Ausdruck der Zuneigung auf der Mauer dieses brutalistischen Betongebäudes, dass einem als Schüler\*in und als Lehrer\*in oft auch recht auf den Keks gehen kann finde ich zudem auch eine amüsante Nuance, zumal des erste was ich sah, als ich zur Begehung die Treppe zur Kantonsschule hochsteigen wollte, eine Graffiti auf dem Asphalt mit den Worten "Concrete Hell" war.

**let's talk about III**

let's talk about III ist eine Art Regenbogen mit ineinander fließender Farbe. Er befindet sich von der Lage her nicht in einem der bevorzugten Perimeter ist aber von diesen aus zu sehen: Vom Vorplatz des Haupteinganges, vom Foyer, von der Terrasse im 3. Obergeschoss und von allen um den Hof herum angelegten Räumen.

Die klassische Form des Amphitheaters dient als Raum für Aufführungen, Versammlungen und anderes Zusammensein. Die geschwungenen Stufen verbinden aber auch Personen und Gruppen, welche sich dort verteilt aufhalten. Historisch gesehen dienten Amphitheater dem Theaterspiel und hatten somit eine wichtige Gesellschaftspolitische Bedeutung. Heute findet sich diese Anordnung von Sitzplätzen in fast allen Parlamenten der Welt. Auch der Nationalratssaal besteht aus einem Segmentbogen. Aber wie die Bezeichnung schon sagt, hat der Segmentbogen auch einen abgrenzenden Aspekt. Verschiedene Gruppen, Parteien und Anschauungen sind auf unterschiedliche Segmente verteilt.

Der fließende Regenbogen löst Abgrenzungen auf. Nicht eine Stufe oder ein Segment erhält eine Farbe, sondern sie ist im Fluss. Er ist ein Symbol für dynamische Meinungsbildung, Offenheit, flexibles Denken und Zusammenarbeit.

let's talk about III schlägt auch die Brücke zur let's talk about I+II. Die Regenbogenfahne steht in zahlreichen Kulturen weltweit für Aufbruch, Veränderung und Frieden, und sie gilt als Zeichen der Toleranz und Akzeptanz, der Vielfalt von Lebensformen, der Hoffnung und der Sehnsucht.

Meine Interventionen sind ein Plädoyer für eben diese Themen und dafür, darüber zu sprechen. Im privaten, intimeren Rahmen wie bei let's talk about I+II, sowie auch in der Gemeinschaft bei let's talk about III.

Die gleiche Technik der Farbgebung bei beiden Arbeiten bringt sie auch Formal zusammen und verleiht der Individualität Ausdruck, da jedes dieser Alubleche ein Einzelstück ist, da die Musterung nicht wiederholbar ist. Ganz nach dem Titel von Roman Candios Arbeiten aus dem Jahr 1975, sind es ebenfalls "Farbzeichen auf Beton".



Farbbeispiel für eloxiertes und manuell eingefärbtes Aluminium

#### Zum Material

„Eloxierte Aluminiumbauteile sind vor Verschleiss und Korrosion geschützt, ... und verfügen über eine edle Optik.“

Beim Eloxieren von Aluminium (auch Anodisieren genannt) wird die oberste Schicht eines Aluminiumbauteils durch anodische Oxidation in eine robuste Oxidschicht umgewandelt.

Mit spezialisierten Eloxal-Anlagen anodisiert die BWB Aluminiumbauteile für die Luftfahrt, den Maschinenbau, die Medizintechnik, das Produktdesign und die Architektur.

Die BWB steht mit über 50 Jahren Erfahrung (seit 1963) für höchste Qualität beim Eloxieren von Aluminium.“

von der Webseite von BWB, die Firma mir der ich die Bleche einfärben würde

„Das letzte Jahr habe ich zusammen mit verschiedenen Schweizer KünstlerInnen ein neues Eloxierverfahren für Aluminium entwickelt. Der Prozess läuft normal wie bei allen Aluminiumteilen, jedoch gibt es keine Volleinfärbung, sondern wir arbeiten nach dem eloxieren manuell von Hand mit den Farben sowie Säuren und Farbpigmenten. Man kann dieses Verfahren auf flachen Aluminiumblechen anwenden sowie auch auf Skulpturen / Objekten. Danach werden die Poren geschlossen. Die Werke sind immer Einzelstücke da man den Prozess nur teilweise steuern kann. Die Werke werden sehr bunt.“

aus dem Mailverkehr mit Pablo Stettler, Verantwortlicher für Kunstprojekte bei BWB

#### let's talk about I+II

Aluminiumblech 3mm

rückseitig aufgeschossene Gewindebolzen

Farbeloxiert

1cm von Wand abgehend montiert

Bohrungen je nach Einschätzung des Statikers in vorgehängte Wand oder tiefer in dahinterliegende Stützmauer

#### let's talk about III

Aluminiumblech 2mm

Gebogen

Farbeloxiert

direkt auf Betonstufen geschraubt

Schraubenköpfe sichtbar

#### Arbeitsablauf

Alubleche zuschneiden / lasern / bohren / Gewindebolzen / biegen  
Bigsteel Hergiswil

Eloxieren / manuel Farbeloxieren / Poren schliessen  
BWB Stans

Montage in Olten inkl. Betonbohren  
d Fischer Metallwerkstatt Olten

#### Montage

Für die Montage wird lediglich temporär ein Stromanschluss benötigt. Die Anlieferung kann über den Parkplatz hinter dem Schulhaus erfolgen, da es von dort einen Zugang zur Terrasse 3.OG hat und durch den Haupteingang. Die Einzelteile sind nicht schwer.

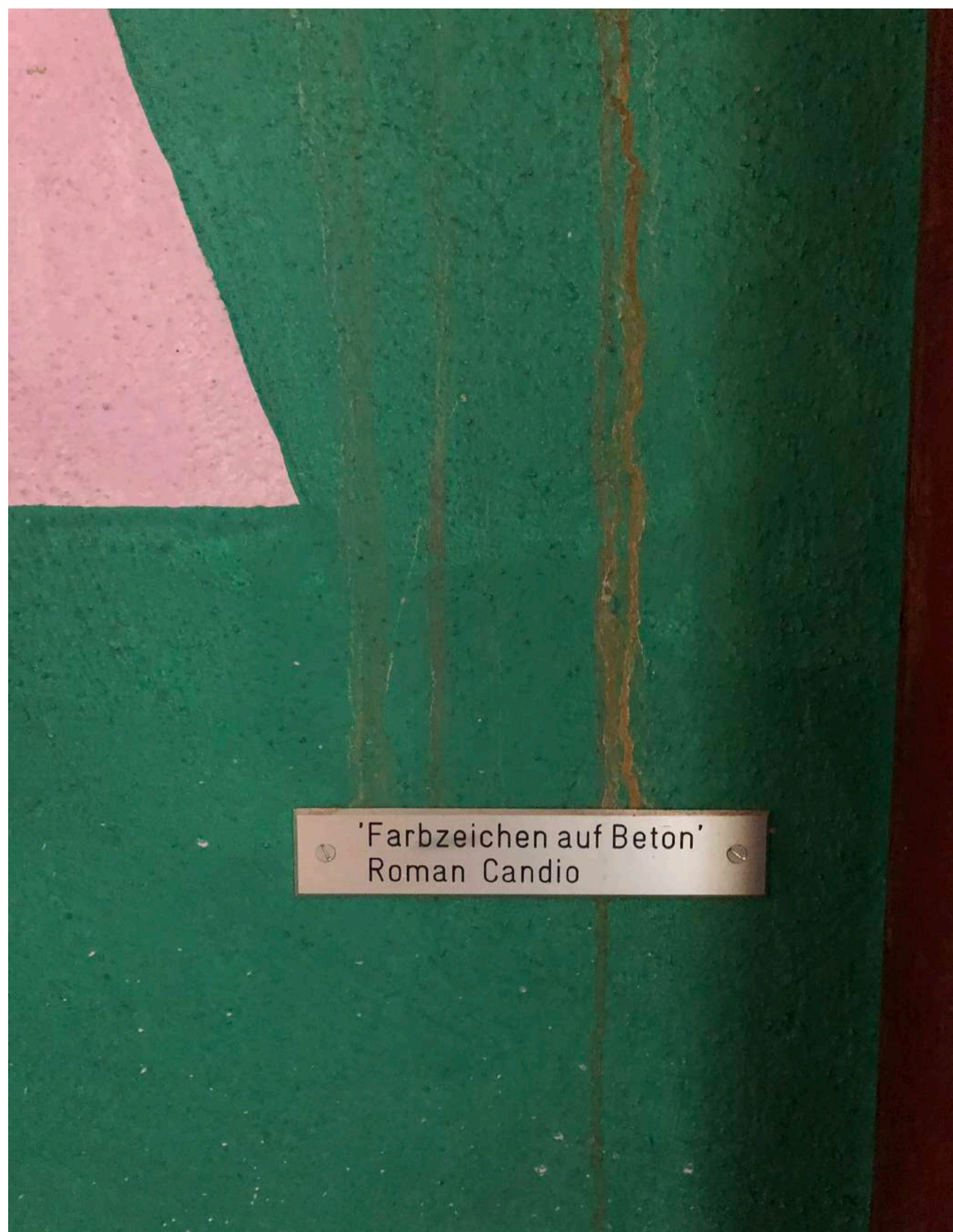
#### Ausführung

Die Ausführung könnte im August / September stattfinden. Für die Montage wird eine Woche benötigt.

#### Unterhalt

Der Unterhalt fällt sehr gering aus. Falls notwendig kann die Oberfläche mit Flüssigseife oder einfachem Geschirrspülmittel gereinigt werden. Chlorhaltige Mittel gilt es zu vermeiden.

Sollten die Arbeiten durch die Kunst der Schüler\*innen ergänzt werden, dürfen diese Kommentare gerne stehen bleiben :)



Titel auf Roman Cadios Wandarbeit von 1975

#### Budget

##### let's talk about I+II

Material + Grundverarbeitung / Transport (Bigsteel)	1477.–	
Eloxieren / manuell Färben (BWB)	13675.–	
Montage (D Fischer)	2945.–	

18097.–

##### let's talk about III

Material / Grundverarbeitung / Transport (Bigsteel)	4199.–	
Eloxieren / manuell Färben (BWB)	17115.–	
Montage (D Fischer)	6980.–	

28294.–

Transport Stans – Olten

900.–

Datenaufbearbeitung (edit)

450.–

Entschädigung Beratung

500.–

Strukturell (Fabian Nichele)

500.–

Inhaltlich (Chris Regn)

Vermittlungstext (Chris Regn)

1000.–

Entschädigung Assistenz Atelier Basel

700.–

Unvorhergesehenes

2000.–

Reisespesen

600.–

Verbrauchsmaterial Hard-/Software

350.–

Fotodokumentation

2000.–

Honorar

24000.–

**Total**

**CHF**

**79391.–**



Chris Hunter

Basel, 28. Mai 2021